

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Erwachsenen des BTTV

vom 5. Juli 2015
zuletzt geändert am 20. Januar 2017

Für den Spielbetrieb der Erwachsenen ist die Wettspielordnung des BTTV unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten ergänzenden Bestimmungen maßgebend.

Anmerkung: Die in den nachfolgenden Durchführungsbestimmungen genannten Ressorts Nominierungen (Erwachsene bzw. Nachwuchs) unterstehen dem Vorstand Sport bzw. dem Vorstand Jugend. Die personelle Zusammensetzung dieser Ressorts ist in den Geschäftsordnungen der Vorstände festgelegt.

I Meisterschaften

Alle offiziellen Meisterschaften der Erwachsenen werden im einfachen K.-o.-System mit oder ohne Trostrunde oder im K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde ausgetragen. Bei Meisterschaften der Bezirke und Kreise ist auch das Doppel-K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde zulässig.

1. Bayerische Meisterschaften der A-Klasse

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Zur Teilnahme ist folgender Spielerkreis (Damen und Herren) berechtigt:

- a) die besten 8 Spieler der Bayerischen TTRL vom 11. August des Vorjahres
- b) die 10 Erstplatzierten des BTTV-Top-24 Damen/Herren
- c) die Bezirksmeister der A-Klasse
- d) 2 Jugendliche, die vom Ressort Nominierungen Nachwuchs nominiert werden
- e) 4 Spieler, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden (Titelverteidiger, falls nicht unter a) bis c) teilnahmeberechtigt).
- f) weitere Spieler zur Auffüllung auf 32 Teilnehmer gemäß der Q-TTR-Werte vom 11. August des Vorjahres aus einem Pool von Meldungen der Bezirke (3 gemeldete Spieler pro Bezirk)

1.1.2 Für Spieler gemäß 1.1.1 a), die auf eine Teilnahme verzichten oder die über mehrere Kategorien teilnahmeberechtigt wären, rücken die nächststärkeren Spieler aus dem Pool 1.1.1 f) nach.

Für Spieler gemäß 1.1.1 b), die über mehrere Kategorien teilnahmeberechtigt wären oder auf eine Teilnahme verzichten, rücken die weiteren Platzierten des BTTV-Top-24 Damen/Herren nach.

Für Spieler gemäß 1.1.1 c), die auf eine Teilnahme verzichten oder die über mehrere Kategorien teilnahmeberechtigt wären, rücken die jeweiligen Vizemeister der Bezirksmeisterschaften A-Klasse nach. Verzichten diese auf die Teilnahme oder sind sie über andere Kategorien teilnahmeberechtigt, rücken die nächststärkeren Spieler aus dem Pool 1.1.1 f) nach.

Ausfallende, vom Ressort Nominierungen Nachwuchs benannte Jugendliche gemäß 1.1.1 d) werden wiederum durch Jugendliche, die vom Ressort Nominierungen Nachwuchs benannt werden, ersetzt. Fallen diese nach dem Meldetermin aus, rücken die nächststärkeren Spieler aus dem Pool 1.1.1 f) nach.

Ausfallende, vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominierte Spieler gemäß 1.1.1 e), werden durch das Ressort Nominierungen Erwachsene ersetzt. Fallen diese nach dem Meldetermin aus, rücken die nächststärkeren Spieler aus dem Pool 1.1.1 f) nach.

- 1.1.3 Die Bezirke müssen für die Teilnehmer gemäß 1.1.1 a) bis c) und f) und die jeweiligen Ressorts Nominierungen müssen für die Teilnehmer gemäß 1.1.1 d) und e) bis spätestens zum 30. November schriftlich und verbindlich deren Teilnahme erklärt haben. Für Spieler, die nicht bis zum jeweiligen Meldetermin ihre Teilnahme erklärt haben, rücken die nächststärkeren Spieler aus dem Pool 1.1.1 f) nach (Ausnahme: 1.1.1 b): Hier rücken die Nächstplatzierten des BTTV-Top-24 auch nach Meldetermin nach).

Die Bezirke müssen die Meldungen für die Doppel ebenfalls bis spätestens 30. November abgeben. Bezirksübergreifende Meldungen können nur bei Übereinstimmung berücksichtigt werden.

- 1.2 Austragungsmodus

Die Einzelkonkurrenzen werden zunächst in 8 Gruppen á vier Spieler auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde, die im einfachen K.-o.-System auf vier Gewinnsätze gespielt wird. Die Auslosung für die Endrunde erfolgt ohne Rücksicht auf die Bezirkszugehörigkeit. Für die Endrunde wird unter Heranziehung der vor dem Turnier erstellten Setzungsliste aus den Gruppensiegern eine neue Setzung gemäß WO D 5.3 erstellt.

Alle Doppel-Konkurrenzen werden im einfachen K.-o.-System auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

- 1.3 Setzung und Auslosung

Die Setzung erfolgt auf der Grundlage der Bayerischen TTRL vom 11. Dezember des Vorjahres.

In den Einzelkonkurrenzen werden der Titelverteidiger und die sieben Bestplatzierten (falls der Titelverteidiger nicht antritt, acht Bestplatzierten) gemäß Stärkereihenfolge und ohne Rücksicht auf Bezirkszugehörigkeit auf die Gruppen 1 bis 8 gesetzt. Anschließend werden die jeweils acht nächststärkeren Spieler unter Berücksichtigung von WO D 6.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost.

In den Doppelkonkurrenzen werden jeweils der Titelverteidiger und drei Paare – falls der Titelverteidiger nicht antritt, vier Paare – gesetzt.

2. Bayerische Meisterschaften der B/C/D-Klasse

2.1 Teilnehmer

- a) Die Bezirksmeister der jeweiligen Klasse
- b) Für jede Klasse können von den Bezirken nach eigenen Richtlinien folgende Teilnehmerzahlen gemeldet werden:
Herren: Oberbayern 5 Teilnehmer, die anderen Bezirke jeweils 3 Teilnehmer
Damen: Oberbayern 2 Teilnehmer, die anderen Bezirke jeweils 1 Teilnehmer.
- c) Je ein zusätzlicher Platz wird an den durchführenden Bezirk vergeben.
- d) Bei den Herren wird jeweils ein zusätzlicher Platz an den Bezirk des jeweiligen Vorjahressiegers vergeben.

Über die Vergabe freier Plätze entscheidet das Ressort Nominierungen Erwachsene.

Die Meldung der Bezirke muss bis spätestens 15. November in der Reihenfolge der Spielstärke und mit Teilnahmebestätigung der Spieler erfolgen. Bezirksübergreifende Doppelmeldungen können nur bei Übereinstimmung berücksichtigt werden.

2.2 Austragungsmodus

Alle Spiele werden auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

- a) Vorrunde
Die Einzelwettbewerbe werden mit Vorrunden in Gruppen zu je 4 Teilnehmern gemäß WO D 7.5 ausgetragen.
Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde.
- b) Endrunde
Die Endrunden werden im einfachen K.-o.-System ausgetragen. Die Gruppenersten der Vorrunde werden unter Berücksichtigung von WO D 6.2 so auf die Rasterplätze gelost, dass sie in der ersten Runde nicht gegeneinander spielen. Die Gruppenzweiten werden ohne Rücksicht auf die Bezirkszugehörigkeit so zugelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

Alle Doppelkonkurrenzen werden im einfachen K.-o.-System ausgetragen.

2.3 Setzung und Auslosung

Die Setzung erfolgt auf der Grundlage der Bayerischen TTRL vom 11. August.

In den Einzelkonkurrenzen wird jeweils 1 Spieler pro Gruppe gesetzt. Anschließend werden jeweils die nächststärkeren Spieler (Damen 4, Herren 8) unter Berücksichtigung von WO D 6.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost.

In den Doppelkonkurrenzen werden jeweils der Titelverteidiger und drei Paare (Damen-Doppel ein Paar) – falls der Titelverteidiger nicht antritt, vier Paare (Damen-Doppel zwei Paare) – gesetzt.

II Ranglistenturniere

1. Turnierserie

In jedem Einzelspieljahr werden ein Bezirksranglistenturnier (BRLT) und ein BTTV-Top-24 Damen/Herren ausgetragen.

Den Bezirken ist es gestattet, den BRLT nach eigenem Ermessen sogenannte Bezirksbereichs-Ranglistenturniere (BBRLT) vorzuschalten.

Das BTTV-Top-24 Damen/Herren bildet den Abschluss der Turnierserie.

2. Teilnehmer am BTTV-Top-24 Damen/Herren

2.1 Am BTTV-Top-24 Damen/Herren sind 24 Spieler teilnahmeberechtigt.

a) Die jeweils zwei Erstplatzierten der BRLTs (Obb 4)

b) 2 Spieler, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden.

c) 2 Spieler, die vom Ressort Nominierungen Jugend nominiert werden.

d) 4 Spieler aus dem Pool der Dritt- und Viertplatzierten der BRLTs (Oberbayern auch die Fünft- und Sechstplatzierten) mit den höchsten Q-TTR-Werten zum Stichtag gemäß WO D 1.4.

Fallen Spieler gemäß 2.1 a), b) und d) aus, so werden sie durch die Nächstplatzierten des Pools ersetzt. Ausfallende Spieler gemäß 2.1 c) werden durch das Ressort Nominierungen Jugend ersetzt.

3. Austragungsmodus BTTV-Top-24 Damen/Herren

Beim BTTV-Top-24 Damen/Herren erfolgt die Wertung gemäß WO D 7.5 auf drei Gewinnsätze.

Zunächst wird in vier Gruppen 1-4 á sechs Spielern gespielt, wobei die 4 Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert gemäß WO D 1.4 gesetzt werden. Anschließend werden jeweils die vier Spieler mit den nächsthöheren Q-TTR-Werten unter Berücksichtigung ihrer Bezirkszugehörigkeit auf die Gruppen gelost.

Die ersten drei jeder Gruppe kommen unter Mitnahme der bisherigen Ergebnisse in die Zwischenrunde 5 und 6, die von den Gruppen 1 und 4 bzw. 2 und 3 gebildet werden. Analog bilden die letzten 3 jeder Gruppe zwei Zwischenrundengruppen 7 und 8.

Die ersten drei der Zwischenrundengruppen 5 und 6 spielen unter Mitnahme der bisherigen Ergebnisse die Endrunde 1-6 aus, die letzten drei die Endrunde 7-12. Analog spielen die Zwischengruppenplatzierten aus 7 und 8 die Endrunden 13-18 und 19-24 aus.

Die Platzziffern werden immer so vergeben, dass Spiele von Spielern desselben Bezirks zum frühestmöglichen Zeitpunkt stattfinden.

III Schlussbestimmungen

Diese Durchführungsbestimmungen treten mit Veröffentlichung in Kraft.